

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 147 GTA 937 e3*98/14*0070*..	184	225/40R18	K14 K1c K2b K41 K42 K45 K46 K56	A02 A04 A05
	184	235/35R18	K14 K1c K2c K42 K45 K46 K56 T86	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 Flh M01 R21 S01
Alfa GT 937 e3*98/14*0070*..	103-125	215/40R18	K1a K2b K42 K46 T85 T89	A02 A04 A05
	103-125	225/35R18	K1a K1b K2b K42 K46 T87	A06 A08 A09
	103-125	225/40R18	K1a K1b K2b K42 K46	A12 A14 A16
	103-125	235/35R18	K1c K2c K42 K46 T86	A18 B02 Cpe M01 S01
Alfa GT 3,2 937 e3*98/14*0070*..	176,5	225/40R18	K1a K1b K2b K42 K46	A02 A04 A05
	176,5	235/35R18	K1c K2c K42 K46 T86	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 Cpe M01 S01
Alfa Spyder/GTV 916 G955, e3*95/54*0006*.. e3*98/14*0006*..	106-162	225/40R18	G01 K1c K2b	A02 A04 A05
	106-177	225/40R18	K1c K2b Z17	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 F04 K42 K44 K45 K56 M01 S01
Citroen C8 E***** e2*98/14*0254*..	79-125	225/45R18	K1b K2b K42 K56 T95	A02 A04 A05
	79-125	235/40R18	K1b K2b K42 K56 T93 T95	A06 A08 A09
	79-125	235/45R18	K1b K25 K2b K42 K56 K90 T94 T98	A12 A14 A16
	79-125	245/40R18	B25 B51 K1b K25 K2b K42 K44 K56 T93 T97	A18 B02 M01 S02
Citroen C8 V6 E***** e2*98/14*0254*..	150	225/45R18	K1b K2b K42 K56 T95	A02 A04 A05
	150	235/40R18	K1b K2b K42 K56 T93 T95	A06 A08 A09
	150	235/45R18	K1b K25 K2b K42 K56 K90 T94	A12 A14 A16
	150	245/40R18	B25 B51 K1b K25 K2b K42 K44 K56 T93 T97	A18 B02 M01 S02
Citroen Evasion A*****, 22, U6U. G815, e2*93/81*0158*.. e2*93/81*0186*.. e2*98/14*0186*..	66-108	235/40R18	T91	A02 A04 A05
	66-108	245/40R18	K45 T93	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 K1a K2c K41 K42 K44 M01 V18 S02
Fiat Scudo 220, 220., A20 e2*93/81,98/14, 2001/116* 0162,0324*.. H105, H261	51-100	235/40R18	G01 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 K1a K2c K41 K42 K44 M01 S02

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fiat Ulysse 22, 220 G785, e2*93/81*0159*.. e2*98/14*0159*..	66-108	235/40R18	T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 K1a K2c K41 K42 K44 M01 V18 S02
	66-108	245/40R18	K45 T93	
Fiat Ulysse II /Lancia Phedra 179 e2*98/14*0255*..	79-125	225/45R18	K1b K2b K42 K56 T95	A02 A04 A05
	79-125	235/40R18	K1b K2b K42 K56 T93 T95	A06 A08 A09
	79-125	235/45R18	K1b K25 K2b K42 K56 K90 T94 T98	A12 A14 A16
	79-125	245/40R18	B25 B51 K1b K25 K2b K42 K44 K56 T93 T97	A18 B02 M01 S02
Fiat Ulysse II/Lancia Phedra 179 e2*98/14*0255*.. - V6	150	225/45R18	K1b K2b K42 K56 T95	A02 A04 A05
	150	235/40R18	K1b K2b K42 K56 T93 T95	A06 A08 A09
	150	235/45R18	K1b K25 K2b K42 K56 K90 T94	A12 A14 A16
	150	245/40R18	B25 B51 K1b K25 K2b K42 K44 K56 T93 T97	A18 B02 M01 S02
Lancia Zeta 22, 220 H076 NT2, e2*93/81*0159*.. e2*98/14*0159*..	66-108	235/40R18	T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 K1a K2c K41 K42 K44 M01 V18 S02
	66-108	245/40R18	K45 T93	
Peugeot 806 A****, 221 G784, e2*93/81*0157*.. e2*93/81*0184*..	66-108	235/40R18	T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 K1a K2c K41 K42 K44 M01 V18 S02
	66-108	245/40R18	K45 T93	
Peugeot 807 E**** e2*98/14*0253*..	79-125	225/45R18	K1b K2b K42 K56 T95	A02 A04 A05
	79-125	235/40R18	K1b K2b K42 K56 T93 T95	A06 A08 A09
	79-125	235/45R18	K1b K25 K2b K42 K56 K90 T94 T98	A12 A14 A16
	79-125	245/40R18	B25 B51 K1b K25 K2b K42 K44 K56 T93 T97	A18 B02 M01 S02
Peugeot 807 V6 E**** e2*98/14*0253*..	150	225/45R18	K1b K2b K42 K56 T95	A02 A04 A05
	150	235/40R18	K1b K2b K42 K56 T93 T95	A06 A08 A09
	150	235/45R18	K1b K25 K2b K42 K56 K90 T94	A12 A14 A16
	150	245/40R18	B25 B51 K1b K25 K2b K42 K44 K56 T93 T97	A18 B02 M01 S02
Peugeot Expert B****, 224 (U64) H342, e2*93/81,98/14, 2001/116* 0160,0185,0270*..	51-100	235/40R18	G01 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 K1a K2c K41 K42 K44 M01 S02

Nummer 07-0251-A18-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ Q-880
Fertiger/Zulieferer Rimstock plc.

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5; 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF bzw. 9 Umdrehungen für M14x1,25.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B25 Durch Verlegen des Handbremsseiles bzw. deren Halterungen ist eine ausreichende Freigängigkeit von mindestens 6 mm zur Rad- / Reifenkombination herzustellen.

B51 Auf einen ausreichenden Abstand (mindestens 6 mm) der Rad- / Reifenkombination zum Bremsschlauch, zur Verschleißanzeige oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Nummer 07-0251-A18-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ Q-880
Fertiger/Zulieferer Rimstock plc.

F04 Serienmäßig vorhandene Distanzscheiben sind vor Anbau der Sonderräder zu entfernen.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 07-0251-A18-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ Q-880
Fertiger/Zulieferer Rimstock plc.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer 07-0251-A18-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ Q-880
Fertiger/Zulieferer Rimstock plc.

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R18	225/35R18
Nr. 2	205/45R18	225/40R18
Nr. 3	215/35R18	245/30R18, 255/30R18
Nr. 4	215/40R18	245/35R18
Nr. 5	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 6	225/35R18	245/30R18, 255/30R18, 265/30R18
Nr. 7	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 8	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 9	225/50R18	245/45R18
Nr. 10	235/40R18	245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 11	235/45R18	255/40R18, 265/40R18, 275/40R18
Nr. 12	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 13	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 14	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 15	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 16	245/50R18	275/45R18
Nr. 17	255/40R18	275/35R18, 285/35R18, 295/35R18
Nr. 18	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 19	255/50R18	285/45R18
Nr. 20	255/55R18	285/50R18
Nr. 21	265/35R18	295/30R18, 315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Wien im November 2006 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 18.7.2010 in Lamsheim statt.